

Gemeinde Hemmingen

Kreis Ludwigsburg

WIRTSCHAFTSPLAN

DES

EIGENBETRIEBES

WASSERWERK HEMMINGEN

für das

WIRTSCHAFTSJAHR 2019

mit den

Jahreserfolgsplänen

und Finanzplänen

2018 - 2022



Wirtschaftsplan 2019

des Eigenbetriebes

Wasserwerk Hemmingen

Am 12.10.1993 hat der Gemeinderat der Gemeinde Hemmingen beschlossen die Wasserversorgung als Eigenbetrieb zu führen. Die Eigenbetriebssatzung wurde erlassen und seit 01.01.1994 wird das Wasserwerk als Eigenbetrieb mit Sonderrechnung geführt. Bereits seit dem 01.01.1978 war die Wasserversorgung aus dem Haushalt der Gemeinde ausgegliedert und wurde als Nettoeregietrieb geführt.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk Hemmingen wird für das Wirtschaftsjahr 2019 wie folgt festgestellt:

- | | |
|---|--------------|
| 1) Im Erfolgsplan | |
| in den Erträgen auf | 765.700,00 € |
| in den Aufwendungen auf | 766.000,00 € |
| 2) Im Vermögensplan | |
| in den Einnahmen (Deckungsmittel) auf | 501.500,00 € |
| in den Ausgaben (Finanzbedarf) auf | 501.500,00 € |
| 3) Der erwartete Jahresverlust über | -300,00 € |
| wird auf neue Rechnung vorgetragen | |
| 4) Der Gesamtbetrag der vorgesehenen | |
| Kreditaufnahme wird auf | 350.000,00 € |
| festgesetzt | |
| 5) Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf | 250.000,00 € |
| festgesetzt | |
| 6) Im Stellenplan (Anlage1) sind keine Stellen | |
| ausgewiesen. | |
| 7) Der Finanzplan wird nach Anlage 2 und | |
| Anlage 3 festgestellt. | |

Hemmingen, den 26.02.2019

Thomas Schäfer
(Bürgermeister)

Vorbemerkung

Durch die Änderung des Eigenbetriebsgesetzes im Jahr 1992 wurde die Möglichkeit geschaffen wirtschaftliche Unternehmen als Eigenbetriebe zu führen. Seit 1994 wird das Wasserwerk als Eigenbetrieb geführt. Mit Beschluss vom 24.09.1985 hat der Gemeinderat in der Wasserversorgungssatzung ab 01.01.1986 auf die Erzielung von Gewinnen verzichtet. Der Betrieb darf aus steuerlicher Sicht Gewinne nur noch zur Deckung von aufgelaufenen Verlusten erzielen.

Mittelfristig wird das Wasserwerk keine nennenswerten Beitragseinnahmen erzielen können. Im Erfolgsplan ist wie im Vorjahr die Sanierung der Wasserleitung Rohrsparg – Heimerdingen mit 50.000 € eingeplant. Daneben sind noch Mittel für allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen und unvorhergesehene Wasserrohrbrüche eingestellt.

Gemäß dem Gemeinderatsbeschluss vom 24.10.2006 werden Sanierungen ab dem Wirtschaftsjahr 2007, soweit dies steuerlich zulässig ist, im Erfolgsplan abgewickelt. Durch diese Maßnahme wird dem stetigen Anstieg der Verschuldung im Vermögensplan Einhalt geboten. Somit ist eine Umstellung der Finanzierung von der bisher langfristigen Finanzierung über Beiträge, Abschreibungen und Kredite zu einer kurzfristigen Finanzierung über die Gebühr vollzogen.

Jahresabschluss 2017

Der Jahresabschluss 2017 wurde vom Gemeinderat festgestellt. Die Erfolgsrechnung 2017 weist einen Jahresgewinn von 71.886 € aus. Der Gewinn wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Der Gewinnvortrag soll im Rahmen einer kontinuierlichen Gebührenentwicklung durch Verluste in den Folgejahren beim Gebührenzahler ausgeglichen werden. Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 beträgt 3.172.181 € und liegt um 198.800 € unter der Vorjahressumme. Die Bilanz zeigt folgendes Bild:

Wasserwerk Hemmingen Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva		Passiva	
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Immat. Vermögensgegenstände	531 €	Stammkapital	860.000 €
Sachanlagen	1.599.156 €	Allgemeine Rücklage	0 €
Finanzanlagen	715.808 €	Gewinn	201.680 €
Umlaufvermögen		Ertragszuschüsse	
Vorräte	4.350 €		21.179 €
Forderungen	840.859 €	Rückstellungen	
sonst. Vermögensgegenstände	11.477 €		78.382 €
		Verbindlichkeiten	
			2.010.940 €
Summe Aktiva	3.172.181 €	Summe Passiva	3.172.181 €

Wirtschaftsplan 2018

Der Wirtschaftsplan 2018 wurde am 27.03.2018 durch den Gemeinderat festgestellt und die Gesetzmäßigkeit durch die Rechtsaufsichtsbehörde bestätigt. Ein Nachtragswirtschaftsplan wurde nicht erstellt. Der Haushalt weist einen Gewinn von 46.400 € aus. Im Vermögensplan sind Investitionen über 301.000 € vorgesehen. Die Gemeinde wird vom Zweckverband Strohgäuwasserversorgung mit Trinkwasser beliefert. Eigene Quellen zur Trinkwasserversorgung sind nicht vorhanden.

Wirtschaftsplan 2019

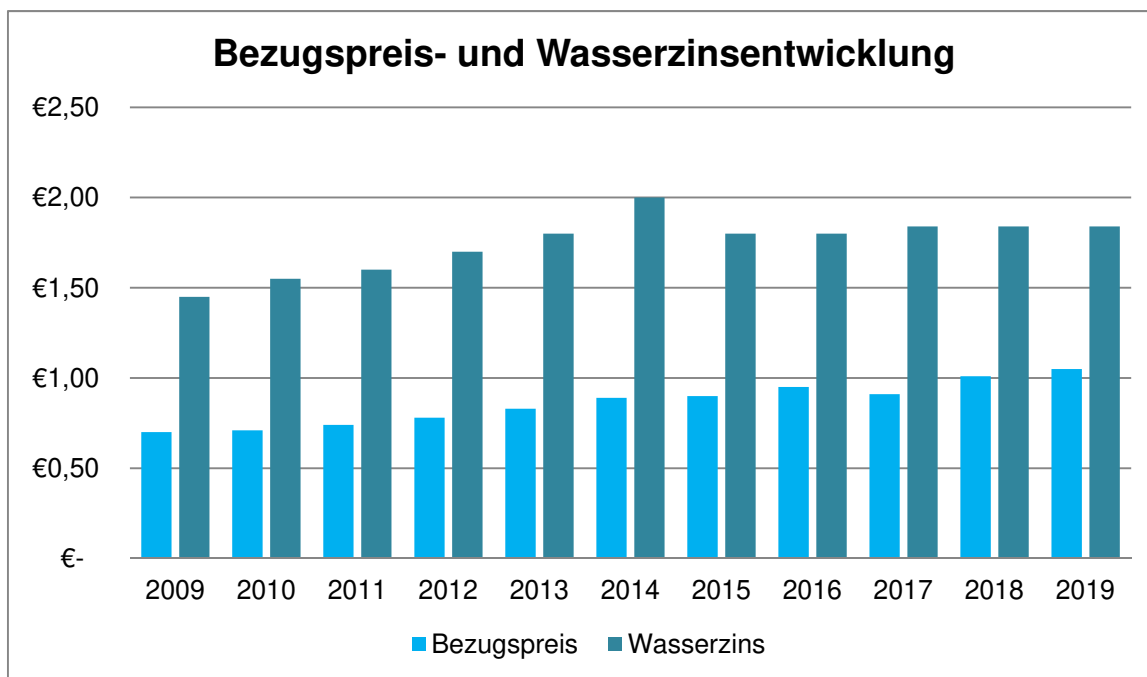
Der Wirtschaftsplan umfasst den Erfolgsplan, den Vermögensplan, die Stellenübersicht (Anlage 1) und die Finanzpläne (Anlage 2 und 3). Bei der Erstellung fand das Jahresergebnis des Jahres 2017 Berücksichtigung. Die Planansätze wurden von dieser Basis aus sorgfältig geschätzt. Die Finanzplanungen sind, soweit noch keine konkreten Kostenschätzungen vorliegen, aus Erfahrungswerten geschätzt.

Im Wirtschaftsjahr 2019 liegt bei den Investitionsmaßnahmen der Fokus auf der Sanierung der Seestraße in Höhe von 392.000 €. Daneben sind 20.000 € für Verschiedenes und 5.000 € für Hauswasserneuanlüsse geplant.

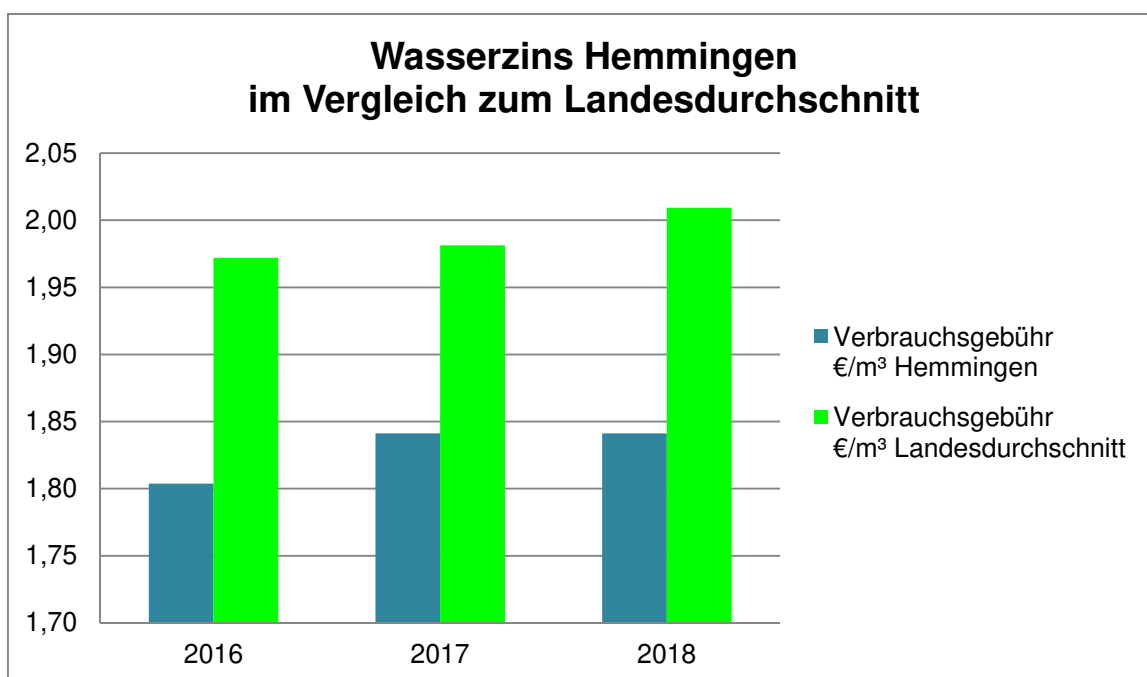
Im Bereich der Unterhaltung ist neben der allgemeinen Unterhaltung nur die Sanierung der Wasserleitung Rohrsparg - Heimerdingen geplant. Allerdings zeigt die Finanzplanung, dass die kommenden Wirtschaftsjahren bei den Unterhaltungsmaßnahmenkostenintensiver werden, da ältere Wasserleitungen gemeinsam mit Straßenerneuerungsmaßnahmen ausgetauscht werden sollen. Der Gemeinderat bzw. die Ausschüsse entscheiden hierbei jeweils über die Notwendigkeit der Durchführung einzelner Großmaßnahmen. Der voraussichtliche Bezugspreis bei der Strohgäu-Wasserversorgung steigt aufgrund höherer Personalkosten sowie geringerer Schüttung des Brunnens im Strudelbachtal auf 1,05 €/m³. Aufgrund der ansteigenden Energiekosten für die StroWa und der gesunkenen Bezugsmengen ist auch in den künftigen Jahren mit einem leichten Anstieg des Bezugspreises zu rechnen. Der Wasserpreis bleibt mit 1,84 €/m³ stabil.

Die Wassergebühren haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Bezugspreis (€)	Wasserzins (€)
2009	0,70	1,45
2010	0,71	1,55
2011	0,74	1,60
2012	0,78	1,70
2013	0,83	1,80
2014	0,89	2,00
2015	0,90	1,80
2016	0,95	1,80
2017	0,91	1,84
2018	1,01	1,84
2019	1,05	1,84



Der Wasserzins in Hemmingen hat sich im Vergleich zum Landesdurchschnitt wie folgt entwickelt:

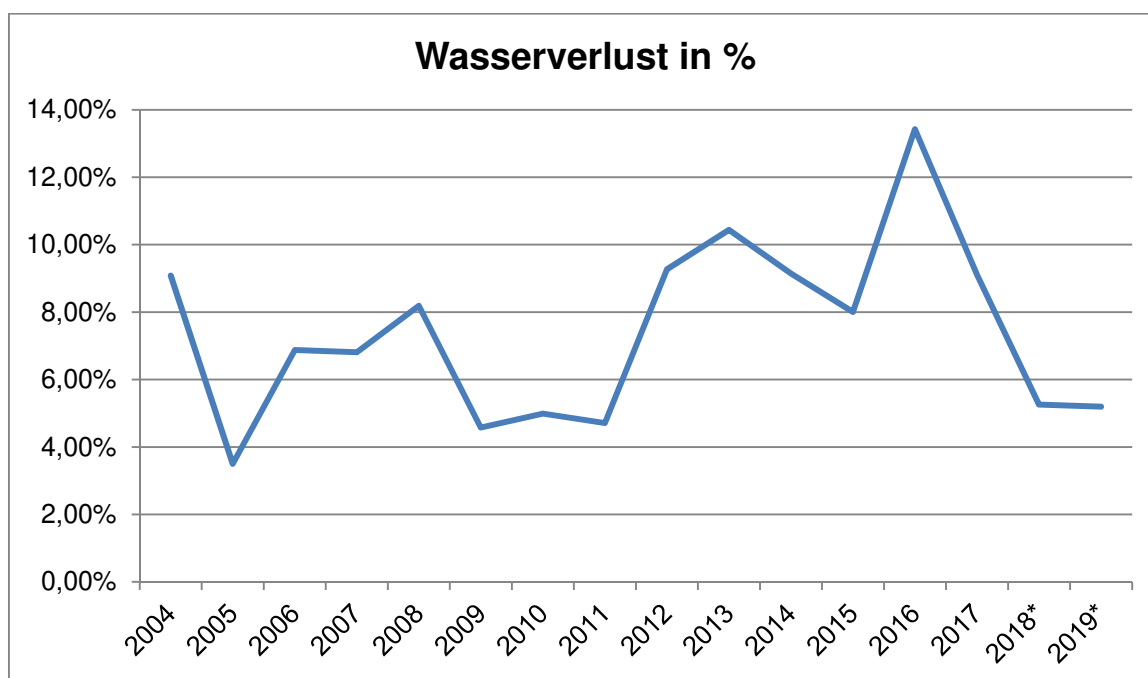


Im Landesdurchschnitt lag der Wasserpreis 2018 bei 2,01 €/m³ (netto). Die Zählergebühr liegt bei 3,85 €/Monat. Aktuellere Vergleichswerte liegen noch nicht vor.

Der Wasserverlust aufgrund von Rohrbrüchen und der Reinigung des Leitungsnetzes hat sich folgendermaßen entwickelt:

Jahr	Bezug	Verkauf	Verlust	Verlust %
2004	424.000	388.698	35.302	9,08
2005	391.000	377.774	13.226	3,50
2006	393.200	367.916	25.284	6,87
2007	396.500	371.230	25.270	6,81
2008	390.300	360.754	29.546	8,19
2009	371.000	354.758	16.242	4,38
2010	372.600	354.898	17.702	4,75
2011	382.000	364.815	17.185	4,50
2012	395.000	361.491	33.509	8,48
2013	384.000	347.710	36.290	9,45
2014	379.500	347.710	31.790	8,38
2015	384.200	355.731	28.469	7,41
2016	393.002	346.491	46.511	11,83
2017	401.000	367.541	33.459	8,34
2018*	403.000	382.880	20.120	4,99
2019*	405.000	385.000	20.000	4,94

*Planwerte



Erfolgsplan - Einnahmen

Umsatzerlöse

Wasserabgabe einschließlich Zählergebühr

Bei den Umsatzerlösen sind die Wasserzinsen für 385.000 m³ verkaufte Wasser mit 1,84 €/m³ angesetzt. Dabei wird von einem Wasserbezug von 405.000 m³ und einem Rohrnetzverlust von ca. 5 % (20.000 m³) ausgegangen. Sowohl beim Wasserbezug als auch beim Verkauf wurde wie bereits im Vorjahr mit erhöhten Mengen kalkuliert aufgrund der Besiedlung des Wohngebiets „Hälde“.

Auflösung Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse und Staatszuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagegüter aufgelöst (2.400 €). Neue Beiträge werden entsprechend der geänderten steuerlichen Vorschriften nicht mehr passiviert, sondern von den Herstellkosten abgesetzt.

Sonstige Erlöse

Hierunter fallen Erlöse aus Materialverkäufen sowie Ersatz von Reparaturkosten (3.000 €).

Sonstige betriebliche Erträge

Unter diesem Titel sind unter anderem Kostenersätze des Abwassers für die zur Verfügung Stellung der Ablesedaten angesetzt. Jeder eingebaute Zähler wird pauschal mit 1,00 € gegenüber des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung abgerechnet.

Erfolgsplan - Ausgaben

Materialaufwand

Wasserbezugskosten Zweckverband Strohgäuwasserversorgung

Für die Betriebskostenumlage wurden aufgrund der zu erwartenden steigenden Wasserbezugs- und Personalkosten sowie dem höheren Wasserbezug 425.200 € (+18.200 €/Vergleich Vorjahr) angesetzt. Diesen Kosten liegt eine Wasserbezugsmenge von 405.000 m³ und eine Betriebskostenumlage von 1,05 €/m³ zu Grunde. Die Abrechnung 2017 schließt vorbehaltlich Beschlussfassung mit einer BKU von 0,91 €/m³ ab. Für das Jahr 2018 wird derzeit eine vorläufige BKU von 1,01 €/m³ erhoben.

Wasserzähler/Materialaufwand

Im geschäftlichen Verkehr dürfen nur geeichte Wasserzähler benutzt werden. Die Zähler sind in 6-jährigem Abstand zu tauschen. Es sind Kosten für den Tausch von ca. 250 Zählern eingestellt.

Leistungsvergütungen an Dritte für Unterhaltungen

Es sind 67.000 € für unvorhergesehene Unterhaltungsleistungen (Behebung von Rohrbrüchen) sowie Wartung von Schiebern und Schachtdeckeln eingestellt. Zudem ist die Sanierung Wasserleitung Rohrsparg – Heimerdingen mit 50.000 € geplant. Zudem fallen ca. 1.700 € für Wasseruntersuchungen an.

Personalaufwendungen

Es werden keine Personalaufwendungen und Sozialabgaben geplant, da das Wasserwerk kein eigenes Personal beschäftigt. Durch die Einführung der Jahresverbrauchsabrechnung ab 2003 werden die Zähler nur noch einmal jährlich abgelesen, dies erfolgt seit 2010 durch Selbstablesekärtchen.

Abschreibungen

Die Wasserleitungen werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer von 40 Jahren mit 2,5% abgeschrieben. Die Abschreibungen steigen gegenüber dem Vorjahr wieder an. Dies liegt an

den begonnenen und geplanten Investitionsmaßnahmen. Die Herstellkosten werden im Jahr der Anschaffung zeitanteilig abgeschrieben.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Verwaltungskostenbeitrag

Der Verwaltungskostenbeitrag wird an die Gemeinde für die Stellung von Räumen, Sachaufwand und anteilige Personalkosten abgeführt. Darin sind auch die Personalkosten des Ortsbauamtes für die technische Betreuung sowie die Personalkosten der Kämmerei für die administrative Betreuung enthalten. Zudem sind Personalkosten des Bauhofs eingeplant. Im Einzelnen verteilen sich die Kosten wie folgt:

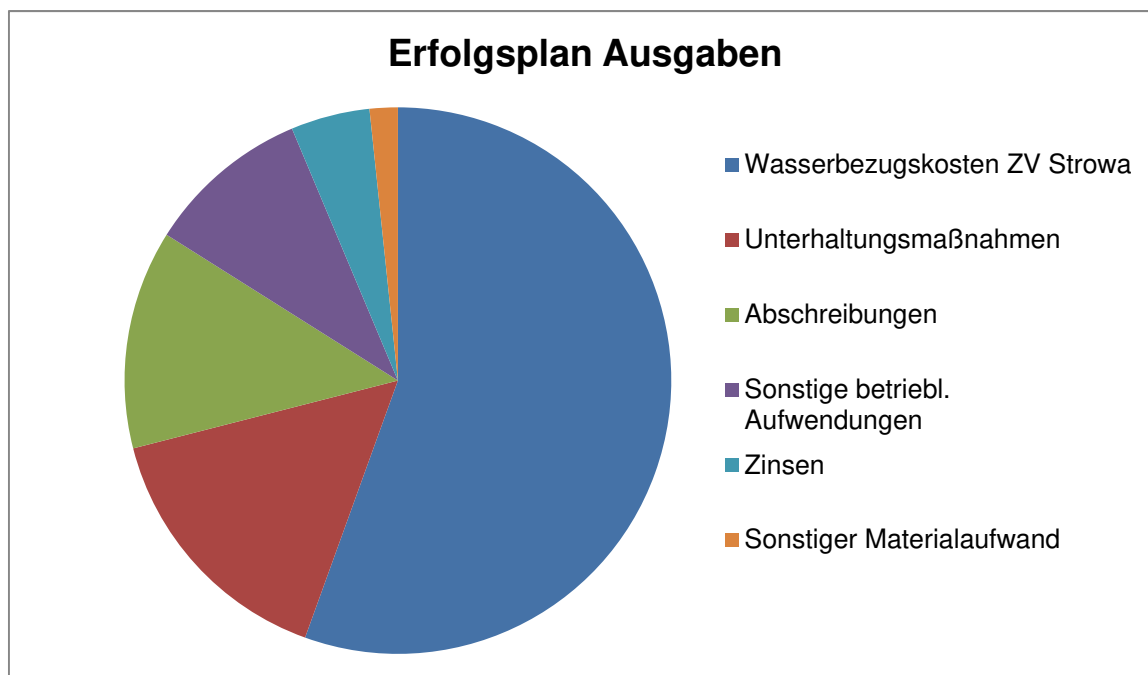
Verwaltungskostenbeitrag allgemein	19.500 €
Lohnkosten Bauhof	15.500 €
Personalkosten Verwaltung	31.500 €
Gesamtaufwand Verwaltungskostenbeitrag	66.500 €

Geschäftsaufwand

Bei dieser Position sind die Kosten für den Jahresabschluss, die Aufbereitung der GIS Daten sowie Schulungsaufwendungen und Bürobedarf enthalten.

Zinsen

Bei den Zinsen sind die tatsächlich anfallenden Fremdzinsen für Darlehen aufgenommen. Dabei wird davon ausgegangen, dass Darlehen erst zur Jahresmitte aufgenommen werden. Soweit Konditionen auslaufen, wird derzeit davon ausgegangen, die Darlehen mit einem Zinssatz von 2,0 % zu refinanzieren.



Jahresgewinn/Jahresverlust

Im Jahr 2019 wird bei Beibehaltung der Gebühr von 1,84 €/m³ voraussichtlich ein Verlust von 300 € erzielt. Im vergangenen Jahr wurde mit einem Gewinn in Höhe von 46.400 € geplant. Die erwirtschafteten Vorjahresgewinne wurden in der Gebührenkalkulation 2019/2020 gebührenmindernd berücksichtigt. Daher ist auch in den Finanzplanungsjahren mit Verlusten zu rechnen.

Vermögensplan- Einnahmen (Deckungsmittel)

Beiträge und ähnliche Entgelte (Hauswasserneuanlüsse)

Wasserversorgungsbeiträge werden künftig nur noch für erschlossene Baulücken erwartet. Hier sind Ersätze für Hausanschlüsse bei Neubauten vorgesehen. In den Finanzplanungen sind in den Folgejahren Ersätze für Hausanschlüsse zu erwarten.

Einstellung in Rücklage Pensionsrückstellung

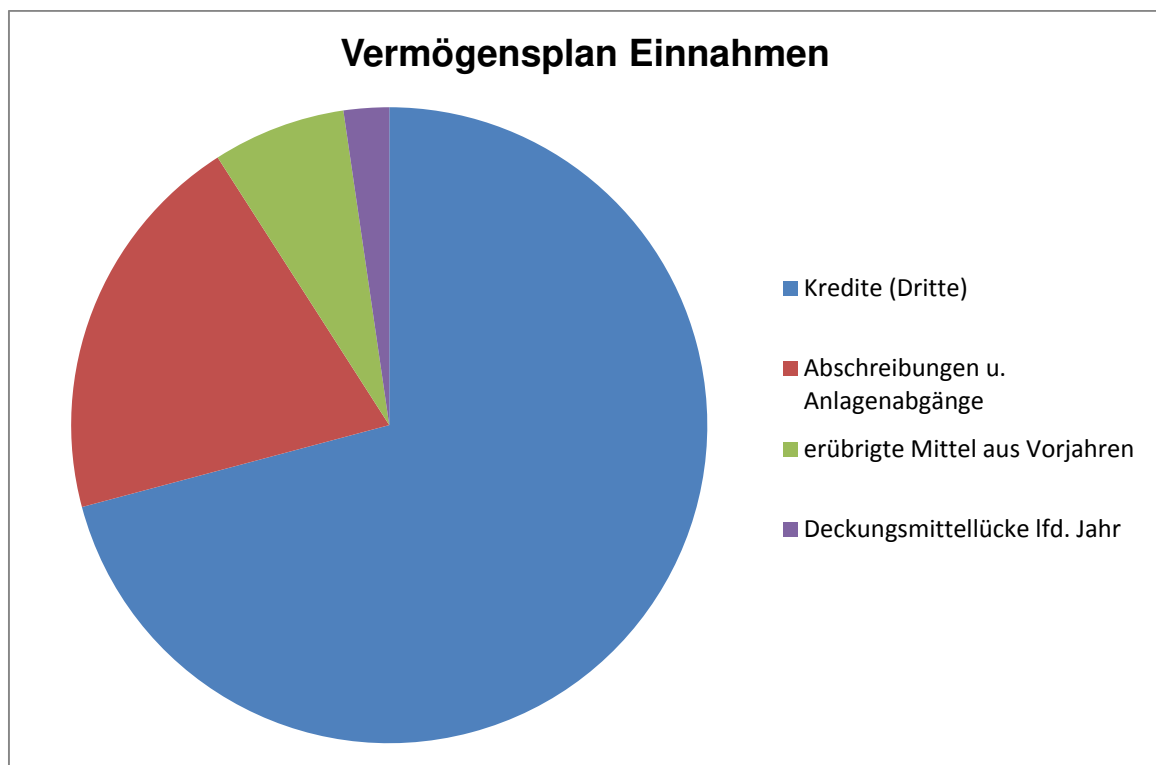
Die Eigenbetriebe sind verpflichtet (nach Handelsgesetzbuch) für die aktiven Beamten Pensionsrückstellungen anzusammeln. Die jährliche Zuführung ist über die Personalkosten zu erwirtschaften. Für 2019 sind 2.500 € Zuführung vorgesehen.

Kredite

Zur Finanzierung sind Kreditaufnahmen von 350.000 € vorgesehen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen stehen mit 99.200 € als Finanzierungsmittel zur Verfügung. Sie reichen aus, um die planmäßigen Tilgungen und die Beitragsauflösungen zu erwirtschaften. Im Finanzplanungszeitraum sind zur Investitionsfinanzierung Mittel aus den Abschreibungen vorhanden, die allerdings gegen Ende des Planungszeitraums die Tilgungsraten nicht mehr vollumfänglich decken können.



Beiträge und ähnliche Entgelte (Hauswasseranschlüsse) zu 5.000 €, sowie langfristige Rückstellungen (Pensionsrückst.) zu 2.500 € werden im Diagramm nicht berücksichtigt.

Vermögensplan - Ausgaben (Finanzierungsbedarf)

Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

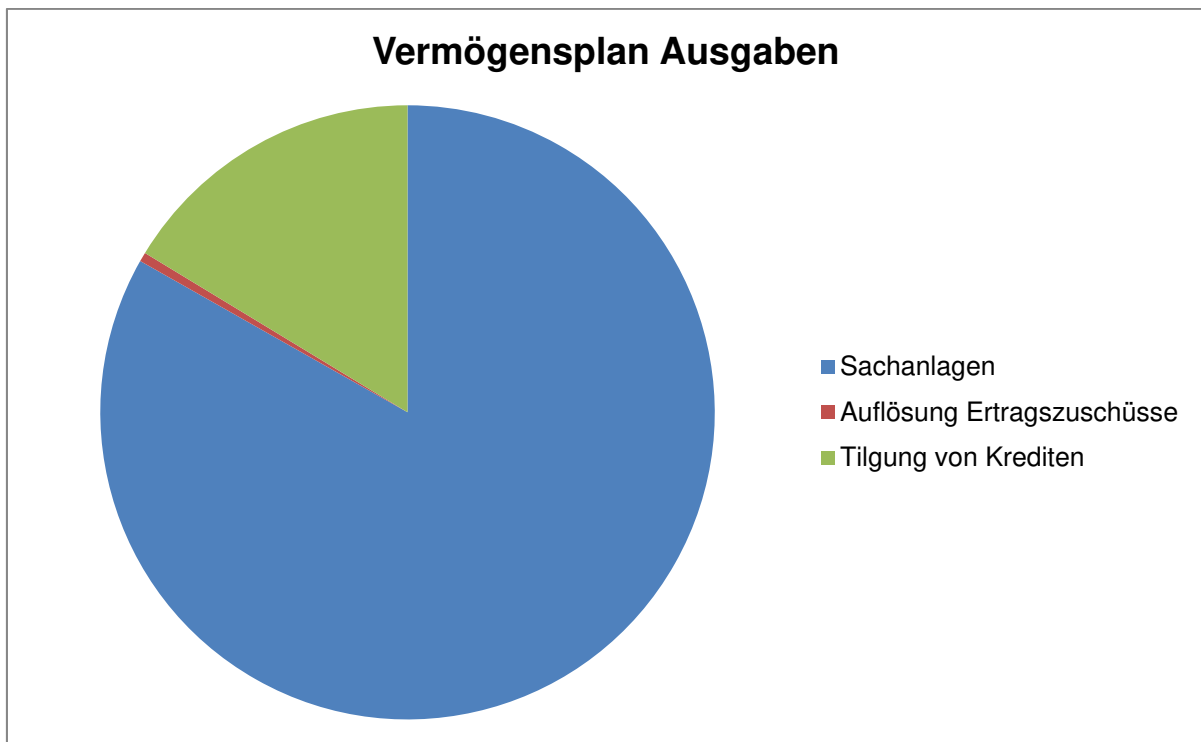
Insgesamt sind Investitionen für das Rohrnetz i. H. V. 417.000 € vorgesehen. Die Mittel werden hauptsächlich für die Sanierung der Seestraße (392.000 €) Verwendung finden. Durch die Buchungen der künftigen Sanierungen im Erfolgsplan werden im Vermögensplan nur noch die Verlegung von neuen Wasserleitungen sowie die Aufdimensionierung von Leitungen berücksichtigt.

Auflösung Ertragszuschüsse

Die vereinnahmten Beiträge und Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer der Anlagegüter aufgelöst. Neue Beiträge werden künftig nicht mehr aufgelöst, sondern direkt beim Anlagevermögen abgesetzt.

Tilgungen von Krediten

Die ordentliche Tilgung der Darlehen beträgt 73.000 €. Hinzu kommt die Tilgungsrate über 8.800 € für den geplanten Kredit in Höhe von 350.000 € im Jahr 2019. Die Tilgung kann durch die geplanten Abschreibungen erwirtschaftet werden.



Verlust in Höhe von 300,00 € wird im Diagramm nicht berücksichtigt

Der Schuldenstand des Eigenbetriebes wird sich voraussichtlich wie nachstehend aufgeführt entwickeln:

	2018	2019	2020	2021	2022
Stand zum 01.01	1.295.800	1.194.300	1.462.500	1.785.300	2.046.200
Zugang	0	350.000	420.000	380.000	430.000
Tilgung	101.500	81.800	97.200	119.100	128.300
Stand 31.12.	1.194.300	1.462.500	1.785.300	2.046.200	2.347.900
davon bei Gemeinde 01.01.	990.500	957.500	923.800	889.300	853.800
davon bei Gemeinde 31.12	957.500	923.800	889.300	853.800	817.500
Tilgung Gemeinde	33.000	33.700	34.500	35.500	36.300
Zinsen Gemeinde	23.300	22.500	21.700	20.800	19.900
€/Einwohner	148,95	182,40	222,66	255,20	292,83
Einwohner (zum 31.12.17)	8.018				

Zum 31.12.2016 beträgt der Schuldenstand der Eigenbetriebe im Landesdurchschnitt in Baden-Württemberg 578 €/EW. Eine aktuellere Zahl lag zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung nicht vor. In Hemmingen beträgt der Schuldenstand zum 31.12.2018 für die aufgenommenen Kredite beim Eigenbetrieb Wasserversorgung rd. 149 €/EW. Im Jahr 2019 steigt er voraussichtlich auf 182,40 €/EW.

Im Finanzplanungszeitraum von 31.12.2018 bis 31.12.2022 steigt die Verschuldung des Wasserhaushaltes um 1.153.600 € netto.

In der Finanzplanung wird davon ausgegangen, dass der Kreditbedarf aufgrund der derzeitigen Finanzsituation der Gemeinde voraussichtlich bei Kreditinstituten aufgenommen wird.

Erfolgsplan Wasserwerk Wirtschaftsjahr 2019

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019 €	Ansatz 2018 €	Ergebnis 2017 €
1	Umsatzerlöse	764.400	797.200	765.343
	- Wasserabgabe einschl. Zählergebühr	759.000	788.500	756.176,18
	- Auflösung Ertragszuschüsse	2.400	5.700	7.403,11
	- Sonstige Erlöse	3.000	3.000	1.764,05
3	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	6.096,00
4	Sonstige betriebliche Erträge	1.300	2.100	3.027,63
Summe der Erträge		765.700	799.300	774.466,97
5	Materialaufwand	556.600	545.600	503.198,52
5a	Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
	- Wasserbezugskosten Zweckverband Strohgäuwasserversorgung	425.200	407.000	378.453,50
	- Wasserzähler, Materialaufwand	12.700	15.600	16.658,14
5b	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
	- Leistungsvergütung an Dritte, Unterhaltung der Leitungen	118.700	123.000	108.086,88
6	Personalaufwendungen	0	0	0
7	Abschreibungen	99.200	83.600	88.655
	- Abschreibungen immat. Vermögensgegenstände/Sachanlagen	99.200	83.600	85.970,33
	- Verluste Abgang Anlagevermögen, Forderungsv.	0	0	2.684,86
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	74.400	90.100	66.586
	- Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	66.500	80.500	63.318,36
	- Geschäftsaufwand, EDV u.ä.	7.900	9.600	3.267,16
13	Zinsen	35.800	33.600	35.885,52
20	Steuern vom Ertrag	0	0	8.256,45
Summe der Aufwendungen		766.000	752.900	702.581,20
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	-300	46.400	71.885,77

Vermögensplan Wasserwerk Wirtschaftsjahr 2019

Nr.	Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Ansatz 2019 €	Ansatz 2018 €	Ergebnis 2017 €
3	Jahresgewinn	0	46.400	71.886
5	Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte (Hauswasseranschlüsse)	5.000	19.000	278.798
7	langfristige Rückstellungen (Pensionsrückst.)	2.500	6.800	2.066
8	Kredite			
	a) von der Gemeinde	0	0	176.000
	b) von Dritten	350.000	300.000	0,00
9	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	99.200	83.600	85.971
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	33.400	8.100	0
12	Deckungsmittellücke lfd. Jahr	11.400		
13	Finanzierungsmittel	501.500	463.900	614.721

Vermögensplan Wasserwerk Wirtschaftsjahr 2019

Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ansatz 2019 €	VE 2019 €	Gesamtausg.- bedarf €	bisher bereitgestellt €
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	417.000	0	542.000	271.000
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen)	0	0	0	0
5	Jahresverlust	300	0	300	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	2.400	0	2.400	0
9	Tilgung von Krediten	81.800	0	81.800	0
10	Gewährung von Krediten a) an Gemeinde b) an Dritte	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0
12	Deckungsmittelüberhang lfd. Jahr	0	0	0	0
13	Finanzierungsbedarf	501.500	0	626.500	271.000

Erläuterungen:

- 1 u.a. Sanierung Seestraße 392.000 €, bisher bereitgestellt: 271.000 €; in 2018 werden vsl. nur Mittel in Höhe von 150.000 € abgerufen, Gesamtbedarf bleibt daher bei 542.000 €

Stellenübersicht

Amtsbezeichnung	Vergütungs-Gruppe	Zahl der Stellen Planjahr 2019	Zahl der Stellen Vorjahr 2018	Zahl d. tats. besetzten Stellen zum 30.06.2018
-	-	-	-	-

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Das Personal wird im Wege der Personalleihe gegen Kostenersatz durch die Gemeinde gestellt. Die Personalkosten sind daher beim Verwaltungskostenbeitrag angesetzt. An Personalaufwendungen sind nur Aushilfslöhne für die Wasserableser eingesetzt.

Nachrichtlich:

Der Kämmerer ist mit 10 %, Steueramtsleiterin ist mit 15 %, die Sachbearbeitung Steuer und Gebühren mit 15 % sowie der Mitarbeiter des Bauamts mit 15 % der dienstlichen Inanspruchnahme dem Werk als Personal der Verwaltung zugeordnet. Diese Stellen, sowie die Stellen für den Bauhof, sind im Haushalt der Gemeinde ausgewiesen. Die Bauhofstunden sowie die übrigen Personalaufwendungen der Verwaltung werden über die Innere Leistungsverrechnung anteilig bei dem Eigenbetrieb ausgewiesen. Dabei orientiert sich der Aufwand am Rechnungsabschluss des Vorjahres (2017).

Soweit Beamte eingesetzt werden ist ein anteiliger Aufwand für die Pensionsrückstellung berücksichtigt.

Finanzplanung Wasserwerk Erfolgspläne 2018 - 2022

Nr.	Bezeichnung	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
1	Umsatzerlöse	797.200	764.400	763.200	769.700	769.100
	- Wasserabgabe einschl. Zählergebühr	788.500	759.000	759.000	765.000	765.000
	- Auflösung Ertragszuschüsse	5.700	2.400	1.200	1.200	600
	- Sonstige Erlöse	3.000	3.000	3.000	3.500	3.500
3	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4	Sonstige betriebliche Erträge	2.100	1.300	1.300	1.300	1.300
Summe der Erträge		799.300	765.700	764.500	771.000	770.400
5	Materialaufwand	545.600	556.600	748.800	690.900	732.100
5a	Aufwendungen f. Roh-, Hilfs- und Betr.stoffe					
	- Wasserbezugskosten ZV Strowa	407.000	425.200	437.400	445.500	453.600
	- Wasserzähler, Materialaufwand	15.600	12.700	22.700	6.700	9.800
5b	Aufwendungen für bezogene Leistungen					
	- Leistungsvergütung an Dritte/Leistungsunterhaltung	123.000	118.700	288.700	238.700	268.700
6	Personalaufwendungen	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	83.600	99.200	106.700	110.100	114.600
	- Abschreibungen	83.600	99.200	106.700	110.100	114.600
	- Verluste Abgang Anlageverm./Forderungsv.	0	0	0	0	0
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	90.100	74.400	73.900	75.100	76.300
	- Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	80.500	66.500	68.000	69.200	70.400
	- Geschäftsaufwand, EDV u.ä.	9.600	7.900	5.900	5.900	5.900
13	Zinsen	33.600	35.800	41.500	47.500	53.700
20	Steuern vom Ertrag	0	0	0	0	0
Summe der Aufwendungen		752.900	766.000	970.900	923.600	976.700
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	46.400	-300	-206.400	-152.600	-206.300

Finanzplanung Wasserwerk Vermögenspläne 2018 - 2022

Nr. Finanzierungsmittel (Einnahmen)		2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
3	Jahresgewinn	46.400	0	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse	0	0	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	19.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7	langfristige Rückstellungen (Pensionsrückstellungen)	6.800	2.500	2.500	2.500	2.500
8	Kredite von der Gemeinde	0	0	0	0	0
8a	Kredite von Dritten	300.000	350.000	420.000	380.000	430.000
8b	Abschreibungen und Anlageabgänge	83.600	99.200	106.700	110.100	114.600
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	8.100	33.400	0	0	0
12	Deckungsmittellücke lfd. Jahr		11.400	0	300	8.100
13	Finanzierungsmittel	463.900	501.500	534.200	497.900	560.200

Finanzplanung Wasserwerk Vermögenspläne 2018 - 2022

Nr. Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	301.000	417.000	225.000	225.000	225.000
2	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen)	0	0	0	0	0
5	Jahresverlust	0	300	206.400	152.600	206.300
7	Auflösung von Ertragszuschüssen	5.700	2.400	1.200	1.200	600
9	Tilgung von Krediten	101.500	81.800	97.200	119.100	128.300
10a	Gewährung von Krediten an Gemeinde	0	0	0	0	0
10b	Gewährung von Krediten an Dritte	0	0	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	55.700	0	0	0	0
12	Deckungsmittelüberhang lfd. Jahr	0	0	4.400	0	0
13	Finanzierungsbedarf	463.900	501.500	534.200	497.900	560.200

Investitionsübersicht / Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahmen Wasserwerk
2018 - 2025

Bezeichnung	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Ansatz 2020 €	Ansatz 2021 €	Ansatz 2022 €	Ansatz 2023 €	Ansatz 2024 €	Ansatz 2025 €
Übersicht über die Investitionsmaßnahmen								
Seestraße	271.000	392.000	0	0	0	0	0	0
Verschiedenes	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Investitionen noch nicht bekannt in welchen Straßen	0	0	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Hausanschlüsse	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Investitionen	301.000	417.000	225.000	225.000	225.000	225.000	225.000	225.000
Übersicht über die Unterhaltungsmaßnahmen								
Falkenstraße	0	0	180.000	0	0	0	0	0
Anne-Frank-Weg	0		40.000	0	0	0	0	0
Wasserleitung Rohrsperg - Heimerdingen	50.000	50.000	0	0	0	0	0	0
Wasserleitungssanierungen	0	0	0	170.000	200.000	200.000	200.000	200.000
allg. Unterhaltungsmaßnahmen	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000	67.000
Unterhaltungsaufwand	117.000	117.000	287.000	237.000	267.000	267.000	267.000	267.000

Entwicklung der Darlehen Wasserwerk

Darlehensgeber	Aufnahme- jahr	Zins- satz %	Ursprungs- betrag €	Stand am 01. 01. 2019 €	Zugang 2019 €	Tilgung 2019 €	Stand am 31.12.2019 €	Zinsen 2019 €	Darlehens- ende
ZVK KVBW	2002	1,05	60.000	13.500		3.000	10.500	130	30.06.2023
Darlehen KVBW			60.000	13.500		3.000	10.500	130	
Landesbank Baden-Württemberg Nr. 835	1986	1,80	255.600	41.363		13.200	28.163	656	30.03.2022
Landesbank Baden-Württemberg Nr. 843	1993	4,60	219.900	5.534		5.534	0	86	30.06.2019
Landesbank Baden-Württemberg Nr. 961	2010	3,22	119.584	86.698		3.986	82.712	2.744	30.09.2040
Schleswig-Holstein Landesbank Nr. 001	1999	4,93	255.600	89.719		13.541	76.178	4.175	31.10.2024
Darlehen Kreditmarkt			850.684	223.314		36.261	187.053	7.661	
Gemeinde Hemmingen Nr. 001	2001	2,50	196.800	138.961		6.408	132.553	3.434	31.12.2036
Gemeinde Hemmingen Nr. 002	2003	2,50	410.000	306.556		12.916	293.640	7.584	31.12.2037
Gemeinde Hemmingen Nr. 003	2006	2,50	145.000	113.766		4.433	109.333	2.817	30.06.2039
Gemeinde Hemmingen Nr. 004	2007	2,50	200.000	161.839		5.991	155.848	4.009	31.12.2039
Gemeinde Hemmingen Nr. 005	2008	2,50	75.000	62.181		2.209	59.972	1.541	31.12.2040
Gemeinde Hemmingen Nr. 006	2017	1,79	176.000	174.232		1.800	172.432	3.111	31.12.2050
Darlehen Gemeinde			1.202.800	957.535		33.758	923.777	22.495	
Darlehensstand			2.113.484	1.194.349		73.019	1.121.330	30.286	
Neuaufnahme für 2019		2,00			350.000	8.800	341.200	3.500	
Darlehensstand mit Neuaufnahmen			2.113.484	1.194.349	350.000	81.819	1.462.530	33.786	

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017
(01.01. bis 31.12.)**

	2017		2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
a) Erlöse aus Wasserabgabe	756.176,18		659.315,85
b) Auflösung passivierter Zuschüsse	7.403,11		11.228,21
c) sonstige Umsatzerlöse	<u>3.500,73</u>		<u>5.388,63</u>
		767.080,02	<u>675.932,69</u>
2. andere aktivierte Eigenleistungen	<u>6.096,00</u>		<u>2.723,00</u>
		<u>6.096,00</u>	<u>2.723,00</u>
		773.176,02	<u>678.655,69</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	395.111,64		359.410,16
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>107.497,88</u>		<u>50.753,51</u>
		502.609,52	<u>410.163,67</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		85.970,33	86.493,35
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>69.858,38</u>	<u>91.814,23</u>
		658.438,23	<u>588.471,25</u>
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.290,95	1.699,40
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>35.885,52</u>	<u>39.949,67</u>
		<u>34.594,57</u>	
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			80.143,22
			51.934,17
9. außerordentliche Aufwendungen			1,00
			0,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			8.256,45
			<u>6.953,38</u>
11. Jahresgewinn			<u><u>71.885,77</u></u>
			<u><u>44.980,79</u></u>
Nachrichtlich:			
Verwendung des Jahresgewinns			
- auf neue Rechnung vorzutragen			71.885,77